



Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:**

Missional leben im katholischen Umfeld

Das war unser Thema.

**Inhalt:**

Erfahrungsaustausch

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

- Gemeinschaft als Grundlage für Glaubensgespräche
- Beziehung bauen; Vertrauen aufbauen, damit wir nicht als Sekte erscheinen
- Gott ruft die Menschen selber heraus

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

- Podiumsgespräche zwischen Freikirche und Katholiken vor Ort
- Aktionen: z.B. gemeinsames Brunch
- Zeitschriften weitergeben
- vor Ort als Christ andere unterstützen in praktischen Fragen, nicht nur evangelisieren
- Haben wir die Katholiken lieb? Nicht schlecht über sie

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Gabriel Schwarzbach  
Bernardino Sanchez  
Edi Buch  
Linda Kieser

Sprechen.  
+denken!

Wir waren dabei.

missionale Gemeinde bei Kaffee & Kuchen

2

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:** missionale Gemeinde bei Kaffee & Kuchen & Pizza

Das war unser Thema.

**Inhalt:** Spannung in Beziehungen, ab wann bringe ich Evangelium ins Spiel? Kaffee & Kuchen ist nicht Mittel zum Zweck, Menschen kein Objekt, doch im Bewusstsein leben, dass Kraft Jesu in uns lebt. Beziehungen leben in bedingungsloser Liebe & Annahme. Zeit verbringen an ihrem Leben Anteilnehmen.

Das haben wir gesagt.

- Gelerntes:** Liebe ohne Druck & Erwartung leben.
- im Bewusstsein Beziehung leben, dass Gottes Kraft in uns lebt & von Heiligen Geist zeigen lassen wann wir Glauben auf welche Art ins Spiel bringen sollen
  - Mut & Freiheit zum Experimentieren
  - Vertrauen haben in unsere Heute, dass Gott die Kontrolle hat

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

- Freiheit, Spontaneität, leben, freudig experimentieren
- genau hinhören, was beschäftigt, interessiert sich und uns auf ihre Leben einlassen
- Spannungsfeld zwischen verlobten Sohn und arbeitendem Sohn

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Rico Truhmann, Lisbeth Jung, Marianne Brassel, Dominic Odermatt, Fabian Leuenberger, Viviane Palm, Markus Schwitzer, Tom Wehler

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:**

Übergemeindliche Jugendarbeit im Konflikt mit den lokalen Gemeinden.

Das war unser Thema.

**Inhalt:**

Austausch über Erfahrungen über mit regionalen Jugendarbeiten. Diskussion über Sinn und Zweck von Jugendallianzen.

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

Erste Stärke ist gegenseitige Ergänzung und Austausch von Stärken und nicht die Durchführung eines Anlasses.

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

Führen lassen.

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Benjamin Pang	Timon Sommerhalder
Dani Eichenberger	Andreas Bantler
Levi Aebi	Beni Lünenberger
Johannes Sieber	
Claudio Rime	

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:** "Missionale Gemeinde leben"

Ich bin Projektleiter des Projektes "missionale Buchwiesengemeinde".  
eine Frage die sich stellt: Wie überwindet eine missionale Gemeinde die Brücke zu den Menschen? Wie sieht "missional" praktisch aus?

→ Was für Erfahrungen/Ideen/Projekte kennst du?  
Was lebst du bereits?

Das war unser Thema.

**Inhalt:** Vorstellung verschiedener Projekte.

- Kinderhort
  - Kindertage
  - offener Jugendtreff
  - Weihnachten f. Alleinstehende usw.
  - Pflanztag f. Studenten durch Senioren
  - Sprachkurse f. Migranten
  - Babysingen
- Gemeinde muss in einen Diskussionsprozess mitgenommen werden.

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

- Langfristiges Denken. Kulturwechsel braucht Zeit.
- Nicht in Programmen Gemeinde beschäftigen sondern sie teil sein lassen von Entwicklungen
- Verständnis wecken dass jeder Botschafter ist.
- Programme können helfen eine Sicht/Kultur zu entdecken/verändern

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

- Wir haben von den Erfahrungen voneinander profitiert
  - ↳ neue Ideen/Möglichkeiten
  - ↳ Grenzen
  - ↳ Klärung der eigenen Sichtweise
- Möglichkeit evaluieren um gewisse Ideen selbst anzupacken

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Philipp Baumann  
Michael Koch  
Jonathan Schwab  
Thomas Schryder

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

### Thema:

Wie können wir Muslime in der CH/Ausländer/  
Secondos erreichen?

Das war unser Thema.

### Inhalt:

- Wie können ganze Fam. erreicht werden?
- Wie können die Hemmschwellen von Chr. gegen-  
über Ausländern abgebaut werden?
- Bedürfnisse der Ausländer kennenlernen → Das haben wir gesagt.  
sie wollen Kontakt zu Schweizern!

### Gelerntes:

- **AGIK** hilft Leute vernetzen. → Kontakt auf-  
nehmen
- Vernetzung unter Gleichgesinnten → wir besu-  
chen unsere Projekte
- "Ich will in so ein Quartier ziehen!" → **Wichtig**  
Das haben wir neu entdeckt.

### Nächste Schritte:

- dass man das nicht alleine macht.
- Den „normalen“ Christen helfen auf Ausländer zu  
zu gehen z.B. Ausländer & Christen zusammen  
einladen zum Essen.
- Partnerschaften zwischen schweizerischen & fremd-  
sprachigen Gemeinden. Das möchten wir anpacken.

### Teilnehmer:

Rebekka Leiser Isaac Anna Wenger  
Barbara Schmid  
Viktor Steiner  
Serge Nussbaum

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:**

Wie komme ich mit meinen Nachbarn in Kontakt, ohne dass es künstlich wirkt?

Das war unser Thema.

**Inhalt:**

- Balkongespräche
- Grillfest → alle Nachbarn einladen
- Gemeindefreunde & Nachbarn einladen
- Von Tür zu Tür sich vorstellen, wenn man neu einzieht
- vieles läuft über helfen + dienen
- Natürlichkeit bewahren
- Wann ist der richtige Zeitpunkt über den Glauben zu reden?
- viele sind offen für Gebet

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

- Kannst nicht mit allen festen Freunde sein
- Es braucht Zeit und Kraft
- kleine Begebenheiten nutzen & Vertrauen gewinnen
- Menschen einfach lieben
- Namen merken
- für seine Nachbarn beten

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

- Natürlicher Umgang mit seinen Nachbarn leben
- Zeit in Beziehung investieren mit Nachbarn
- Alltagssituationen nutzen
- Gelerntes umsetzen

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Tamara	Lukas	Daniel
Dagmar	Hansruedi	Sariha
Sabrina K.	Raphael	Lea
Andrea Louise Höne	Tobias	Tabitha
	Roger	

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:** • Mission + Volkskirche  
• Als reformierte Gemeinde den Weg zu den Menschen finden

Das war unser Thema.

**Inhalt:** • Umfrage im Ort: Was fehlt vor Ort?  
was macht polit. Gemeinde?  
Was sind bei uns für Anliegen?  
• Jungeschar geht in Quartiere  
• Treffen in der Mitte, an öffentlichen Orten  
• Begegnungsplätze schaffen

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:** = Konf - Unterricht holt Menschen ab.  
- Es braucht immernoch Vision + Strategie  
- in Teams arbeiten + nach Stärken  
- synodale Wege gehen + unterstützen  
- Kasualien ernst nehmen

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:** - parochiale Strukturen aufweichen  
- Zugänge schaffen für Aussestehend  
in die Gemeinde zu finden  
- geschenkte Anlässe  
- Tauferneuerungsfeier  
- kulturelle Anlässe:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Konzerte} \\ \text{Aussellungen} \\ \text{Cafe} \end{array} \right.$

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**  
Olivier Leiser  
Lukas Wäfler  
Daniel Lerch  
Martin Fischer  
Stefan Branner

Wir waren dabei.

Gott ist der Akteur im Ganzen und nicht ich... → Angst geht weg.  
Selbst nicht ausdrücken → Gruppen die einem unterstützen.

10

Nicht unter Druck setzen, du musst nicht gleich alle beherrschen.  
↳ Offenes Auge haben für Situationen (Verletzungen, Sorgen usw.)

Klare Stellung beziehen → Damit die Menschen wissen dass sie bei  
Interesse Fragen dürfen

Selten ein Ort wo tiefe Gespräche entstehen...

Verein ist ein Ort wo man Beziehungen knüpft  
gebaut werden sie im einzelnen → Vertieft

Frägen der Mannschaft: Integration von Spieler  
Werk setzen

In einem Verein zu zweit unterwegs → jemanden mit nehmen

→ Sport ist ersatz für Gott → Deshalb kein Thema

→ Männer brauchen ein kleines Gefäß 2-3 Männer für sich zu öffnen

Langzeitweg → Durch dich bekommen Menschen ein Bild von Gott

Konkurrenz zu Gemeindeprogrammen

Gemeinden Vereine Adoptieren → Personen unterstützen

Ich möchte etwas bieten, ⇒ Gemeinschaft.

Dem Fußballer ein Fußballer, dem Unihockeyaner ein Unihockeyaner

☛ Bleib gleich, das schafft Vertrauen

geht und dient ihnen → Dienen → Das Bild hinaustragen

Geduld im Vorleben

Hingabe für die Mitmenschen → Braucht Zeit

Zu zweit unterwegs → damit sie die Beziehung leben

! ⇒ Muss nicht der gleiche Club sein





Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:**

Sozial-Diakonische - Christliche - Evangelistische - Missionale Projekte

Das war unser Thema.

**Inhalt:**

Austausch über Erfahrungen, mögliche Ideen (offene Häuser für Gäste, Wochenbett, Stillberatung, Mittagstisch, Integration-WG, Schalter begleitetes arbeiten)

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

Es braucht ein Durchhaltevermögen besonders bei Projekten mit anderen Menschen.

Dazu muss es eine Leidenschaft sein.

Wir wollen Vorhandenes nutzen, Importierte Kampagnen müssen nicht immer gut herauskommen. Fragen über den Glauben können immer später nach folgen, auch wenn es nicht danach aussieht.

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

- Was ist nun im Moment in meinem Kontext dran? Was will Gott? => Hören auf Gott
- ↳ Aktion, nicht stehen bleiben
- Gott kann auch mit „Fehlern“ sein Reich bauen.
- Alle sind „Vollzeiter“ oder „Missionare“ an ihrem Platz.

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Sabrina Ledergerber  
Nebi Weber  
Aebi Maurer  
Sibylle Zysset  
Michael Zysset

Jakob Büchl  
Beatrice Balmer  
Sonja Röthlisberger

Wir waren dabei.

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

---

**Thema:**

MISSIONALE JUGENDARBEIT  
- wie könnte das aussehen?

Das war unser Thema.

---

**Inhalt:**

①

Das haben wir gesagt.

---

**Gelerntes:**

②

Das haben wir neu entdeckt.

---

**Nächste Schritte:**

Siehe ① und ② für Ideen

Das möchten wir anpacken.

---

**Teilnehmer:**

Dave Staub  
Elias Knupp  
Tobias Freilmer  
Daniel Manale

Daniel Schüppich  
Wilfried Neukom  
Andreas Lenthold  
Philipp Wegsteh

Dominic Stäuble  
Corina Peter  
David Weibel  
Stefan Heusser

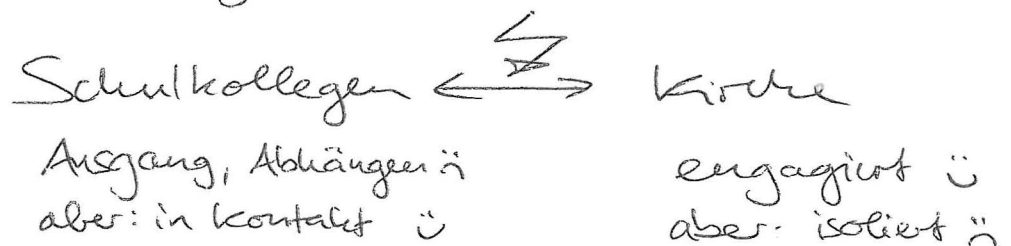
Wir waren dabei.

① Bisherige gute Erfahrungen mit "missionalen" Projekten

- Restaurant-Betrieb
- Kunstausstellung
- 72h → säkulare Angebote nutzen
- Aktion Gratihilfe (Campus für Christus)
- Operair mit Talent-School
- offener Jugendtreff (Ideen von Jugendlichen umsetzen)
- in den Skaterpark, Sportplatz, Quartier (Third Places)
- offene Kleingruppen

② Ziel: Beziehungsorientierte, nicht  
Eventorientierte Jugendarbeit

Spannung:



=> Beziehungspunkte schaffen!

=> Mut machen: Glaube muss nicht peinlich sein → neue Wege finden

=> Thema: Wie kann ich als Christ in einer nichtchristl. Gruppe glaubhaft leben?

- Godstories ermutigen
- Leiter als Vorbild (z.B. an Third Places)
- ev. Situationen spielen?

Bitte gut leserlich ausfüllen. Wird gescannt allen Kongressteilnehmenden zugestellt.

**Thema:**

Wie können wir im Alltag Gottes Werkzeug sein.

Das war unser Thema.

**Inhalt:**

Wir sind Gottes Werkzeuge, aber Gott ist der Aktive Teil.

Das haben wir gesagt.

**Gelerntes:**

Der Heilige Geist baut die Gemeinde!

Das haben wir neu entdeckt.

**Nächste Schritte:**

Wir können nichts aus eigener Kraft.  
Wir wollen in seiner Abhängigkeit stehen!  
HG Organisator!

Das möchten wir anpacken.

**Teilnehmer:**

Rolf	Corinne	Nathan
Stefan	Rahel	Martin
Sarah	Joseph	Daniel

Wir waren dabei.